

Hallo Piraten

Wir haben die Bestätigung des Grammatikov erhalten, die Veranstaltung findet wie angekündigt am 20. Juli 2013 ab 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr im hinteren Saal des Grammatikov statt. Für alle, die zum ersten Mal teilnehmen wollen, die Adresse lautet: Dellplatz 16a, 47051 Duisburg.

Mitfahrgelegenheit gesucht? Bitte Mail an: duisburg@piratenpartei-nrw.de

Vorläufige Tagesordnung:

TOP 1: Zulassung von Gästen, Presse, Aufzeichnungen
TOP 2: Begrüßung durch den Vorstand des Kreisverbandes
TOP 3: Wahl des Versammlungsleiters
TOP 4: Wahl des Protokollanten
TOP 5: Termin der kKMV
TOP 6: Beschlussfassung zu Kommunalprogrammanträgen
TOP 7: Verschiedenes

Anregungen, Ergänzungen, Änderungsvorschläge, Anträge zum Kommunalprogramm, und Positionspapiere können wie immer per E-Mail an: duisburg@piratenpartei-nrw.de eingereicht werden.

folgende Anträge zum Kommunalprogramm/Positionspapieren haben uns bis heute erreicht:

-MSV

Mit großem Bedauern nahmen wir den Lizenzentzug des MSV Duisburg am 29. Mai dieses Jahr zur Kenntnis. Wir sehen den MSV und seine Anhänger als eine Bereicherung für die Stadt Duisburg an.

Aus unserer Sicht ist der MSV Duisburg trotzdem ein Verein, in dem schon seit Jahren ökonomischen Zwängen Vorrang vor der Gemeinnützigkeit eingeräumt wurden. Dies sehen wir nicht als ein spezifisches Problem des MSV an. Stattdessen ist dies eine Entwicklung, die sich aus den Mechanismen des Profisports ergibt.

Ungeachtet der prekären Lage des Meidericher Sportvereins ist, aus unserer Sicht, die Zukunft aller Duisburger Vereine von Belang. Von diesem Blickwinkel aus betrachtet solltendie begrenzten Mittel der Stadt Duisburg für die Sport- bzw. Vereinsförderung gerecht und mit Augenmaß verteilt werden.

Im Nachgang zum Lizenzentzug des MSV haben sich für unsernigen Fragen ergeben, die wir gerne von verantwortlicher Stelle beantwortet haben möchten:

1. Hat der MSV besondere Zuwendungen/Vergünstigungen seitens der Stadt/städtischen Unternehmungen erhalten?
2. Wenn dies bejaht wird: Wie sahen diese Zuwendungen aus und wer ist dafür

verantwortlich?

3. Wie hoch sind die konkreten Geldtransfers/Zahlungen seitens der Stadt/städtischen Gesellschaften?

4. Wann erhielten die verantwortlichen Personen Kenntnis von der prekären Situation des MSV Duisburg und wie haben sie reagiert?

(Rainer)

-ÖPNV 001

Die Piratenpartei Duisburg bekennt sich zu einem gut ausgebauten ÖPNV.

Zu Umsetzung werden die nachfolgenden Punkte angeführt.

Modul ÖPNV 002

- Der Vorstand und Aufsichtsrat der DVG müssen mindestens 7 Tage pro Woche mit ÖPNV zur Arbeit pendeln. (Ausnahme wenn der Arbeitsplatz in Fuß oder Fahrradreichweite liegt.) Dadurch sollen sie ihnen ansonsten verschlossene Einblicke in die Problematiken der Fahrgäste bekommen. Dadurch können Probleme auch von den Entscheidungsträgern erkannt werden.

Modul ÖPNV 003

- Durch Umsetzen des Modells Studententicket auf alle Duisburger soll ein günstiges Ticket in Duisburg etabliert werden. Dabei zahlt jeder Duisburger eine Abgabe. Diese Abgabe wird bei Übernachtungsgästen ebenfalls erhoben. Ticketautomaten und Verteilungsstrukturen können durch diese Maßnahme zurückgefahren werden.

Modul ÖPNV 004

- Die DVG wird zukünftig die Planung der Fahrpläne dem VRR überlassen.

Dabei werden erhobene Fahrgastzahlen, Art und Anzahl der Fahrzeuge übermittelt. Ziel ist es einen integrierten Verbundfahrplan zu schaffen, um die Anbindung des Nahverkehrs aneinander massiv zu verbessern. Dieses Anliegen wird auch an die anderen Mitglieder des VRR herangetragen.
(Ulrics)

-Stadttöchter

Die Stadt Duisburg hat ein teilweise unüberschaubares Geflecht von städtischen Töchtern. Diese Strukturen müssen sehr kritisch auf gesetzliche Notwendigkeit geprüft werden. Ebenfalls muss kritisch hinterfragt werden, ob wirklich die Notwendigkeit für jede dieser Töchter besteht.

Der Wechsel aus der kommunalen Verwaltung oder Politik in eine städtische Tochtergesellschaft soll zukünftig mit einer Sperre von 5 Jahren belegt werden, um Interessenkonflikte ausschließen zu können.
(Ulrics)

-GNS

Die Stadt Duisburg ist zu 33% über eine ihre Tochtergesellschaften der Vermieter der Gesellschaft für Nuklearservice mbH in Wanheim-Angerhausen. Die restlichen Prozente sind dem Land NRW zuzurechnen. Es ist hier kritisch zu hinterfragen, ob das Gelände nicht sinnvoller an einen Logistikdienstleister zu vermieten ist.
(Ulrics)

-Transparenz

Die Piratenpartei Duisburg fordert, dass sämtlichen Städtischen Betriebe

ihre Gebühren transparent darstellen müssen. Erhöhungen von Gebühren sind nur dann zulässig, wenn den Zahlern explizit dargelegt wird welche Kosten wo genau gestiegen sind und warum nun eine Erhöhung notwendig ist. Dabei muss auch dargelegt werden, ob eine fehlerhafte Führung des Unternehmens vorliegt, denn die Aufgabe der städtischen Unternehmen ist der Bevölkerung die notwendige Leistung für den geringsten Preis zur Verfügung zu stellen und nicht dem Stopfen von Finanzlöchern oder ähnlichem zu dienen.

(Ulrics)

„Ende der Antragsliste“

Abschliessend weise ich darauf hin, das Anträge zum Kommunalprogramm oder zu Positionspapieren via E-Mail auch weiterhin an: duisburg@piratenpartei-nrw.de geschickt werden können.

Sollte jemand einen Antrag erst am Tag der KMV einreichen wollen, so dürft ihr gern einen fertigen Ausdruck mitbringen. (Schriftform ist zwingend erforderlich) Wir werden für Notfälle voraussichtlich einen Drucker zur Verfügung haben.

Ich freue mich auf einen Samstag Nachmittag mit euch allen

Gruß
Armin Wittrin

Piratenpartei Deutschland
Kreisverband Duisburg
Beisitzer